



Kulturzeit im Kurpark

Sommerkonzerte 2019 im Musikpavillon



Kulturzeit im Kurpark Sonntagskonzerte im Musikpavillon

Immer wieder sonntags heißt es auch in diesem Jahr: ab nach draußen! Der Musikpavillon im Kurhausgarten öffnet seine Pforten für tönende Trompeten und Tiefsee-Tango.

Vom sicheren Hafen Kurpark stechen wir in die raue See und erkunden spannende Klangwelten vom mystischen Norden bis hin zur schillernden Südsee. Ein Stopp auf den britischen Inseln sorgt für schnelle Tunes, gepaart mit Bluegrass-Einflüssen und gesellschaftskritischen Texten, ein Abstecher nach Norwegen führt in die heiligen Hallen des Bergkönigs, während die Donaumetropole Wien mit heiterer Tanzmusik lockt.

Mexiko überrascht mit frischer Marschmusik, Deutschland mit Schlagern zum Mitsingen, Italien mit dem Sound großer Filmepen, Brasilien mit innovativem, zeitgenössischem Pop.

Nahezu einmal um die Welt spannt sich der musikalische Regenbogen, sorgt für leise, laute, erhabene, wilde und rockige Momente. Da trifft die Boxerin auf Gabriels Oboe, das Mädchen aus Galway auf wilde Piraten und Anmut auf Vergesslichkeit.

Ob mit einfacher Zwei-Mann-Besetzung oder in voller Orchesterstärke, vokal oder instrumental – insgesamt acht Formationen sind vom 9. Juni bis 11. August an Deck und halten den Musikpavillon durch laue Lüftchen und brausende Stürme stets auf sicherem Kurs.

Alle Konzerte sind auch in diesem Sommer wieder kostenfrei und finden – bei jeder Witterung – draußen im Musikpavillon statt.

Möglich ist das allerdings nur dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Hamm und des Fördervereins Stadttheater Hamm e. V., die für die nötigen finanziellen Mittel sorgen. Herzlichen Dank!

Gehen Sie gemeinsam mit uns auf große Fahrt!

Ihr Kulturbüro

Sonntag,
9. Juni 2019,
15 Uhr

**Kit Hawes und
Aaron Catlow**



Sonntag,
16. Juni 2019,
15 Uhr

**Collegium
Musicum**



Fingerfertigkeit

Das aus dem englischen Bristol stammende **Duo Kit Hawes und Aaron Catlow** hat sich ganz und gar der akustischen Folk- und Roots-Musik verschrieben. Mit Geige, Gitarre und zweistimmigem Harmoniegesang liefern die beiden Musiker eine feurige Live-Performance und bieten dabei eine Fülle kreativer Energie. Ihr Repertoire reicht von peitschenden, schnellen Tunes bis hin zu traditionellen Songs und Eigenkompositionen mit gesellschaftskritischen Texten - manchmal spürt man einen gewissen Bluegrass-Einfluss, dann wird es fast ein wenig bretonisch.

Kit und Aaron spannen einen bunten musikalischen Regenbogen mit englischem Folk als Ausgangspunkt, nehmen das Publikum mit auf eine Reise quer durch Europa und darüber hinaus. Traditionelles wird mit eigenen Stücken kombiniert und mit ausgeklügelten, einzigartigen Arrangements hinterlegt. Die beiden sind Meister darin, ihre vielfältigen musikalischen Einflüsse brillant in Szene zu setzen. Gemeinsam können sie auf eine jahrelange, erfolgreiche Tourneekarriere mit verschiedensten Bands und Projekten zurückblicken.

Kennengelernt haben sie sich 2005 als Mitglieder der Folk-Formation „Sheelanagig“.

Mystischer Norden, schwungvoller Süden

Eine Formation darf keinesfalls im Konzertreigen des Musikpavillons fehlen: das Orchester des Städtischen Musikvereins, das wie in jedem Sommer musikalische Glanzpunkte der Orchesterliteratur zu Gehör bringt. Mitglieder aller Altersstufen sind im rund 30-köpfigen **Collegium Musicum** vertreten, das einmal wöchentlich probt und anspruchsvolle Musikwerke vom Barock bis in die Neuzeit erarbeitet.

Werke von bekannten Komponisten wie Joseph Haydn, W. A. Mozart, Johann Strauß und Edward Grieg stehen dieses Mal auf dem Programm. Mit einer Auswahl von Sätzen aus Griegs Peer-Gynt-Suite geht es in die mystische Welt des Nordens, während Melodien von Strauß zu einem Besuch nach Wien einladen. Mit der Ouvertüre zur Mozart-Oper „Titus“ ist ein weiterer großer Österreicher zu hören, die „Hessische Spielmusik“ hingegen hat der deutsche Komponist Paul Zoll geschrieben. Zusätzlich erklingen Werke aus dem anglo-amerikanischen Raum. Außerdem hat sich das Orchester noch einen jungen Gitarristen als Gast-Solisten eingeladen.

Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Dirigent Ulrich Lütgebaucks, der auch in die Moderationsrolle schlüpft.

Sonntag,
23. Juni 2019,
15 Uhr

Blasorchester Dolberg



Sonntag,
30. Juni 2019,
15 Uhr

Manni Simshäuser & Friends



Klangstarkes Gebläse

Blasmusik ist heutzutage weltweit verbreitet und begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Auch bei den Pavillonkonzerten sind Bläser immer gern gesehen, mehrfach war bereits das Sinfonische Blasorchester der hiesigen Musikschule zu Gast. Doch auch in der näheren Umgebung finden sich interessante Formationen – wie das **Blasorchester Dolberg**, das 1997 gegründet wurde. Unter der Leitung ihres Dirigenten Julian Peppersack sind die Musiker erstmals im Pavillon zu hören.

Die Bandbreite des Orchesters ist groß, das Repertoire umfasst insgesamt rund 100 Musiktitel – von A wie „ABBA“ über N wie „Nena“ bis hin zu Z wie „Zacatecas“ (mexikanische Marsch-Hymne). Natürlich wird nicht nur geprobt, etwa 25 Auftritte im Jahr stehen an (darunter Schützenfeste, Weihnachtsmärkte, Jubiläen und Kirchenkonzerte). Und die gemeinsamen Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Musik, regelmäßig werden zusammen Reisen und Ausflüge unternommen, in diesem Jahr geht's z. B. nach Bayern.

Neben dem „Hauptorchester“ mit ungefähr 35 Aktiven gibt es noch ein „Nachwuchsorchester“ unter der Leitung von Alexander Ort. Ein großer Teil der Musiker kommt aus Hamm.

Mitgesungen!

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“ Vokalkunst wird im Pavillon großgeschrieben, gerade das Offene Singen sorgte neben den Chorkonzerten immer für Begeisterung. Daher laden in diesem Sommer **Manni Simshäuser & Friends** alle Badewannen-Tenöre und Dusch-Callas' wieder zum Mitsingen ein. Das Trio spannt einen großen musikalischen Bogen mit ohrwurmträchtigen Hits aus den letzten sechs Jahrzehnten: Rock, Pop, Schlager, von den Beatles bis Helene Fischer ist alles dabei. Selbstverständlich muss man nicht alle Texte auswendig kennen, wie gewohnt wird es ein Liederheft für alle Singfreudigen geben.

Erst im vergangenen Jahr feierte er sein 50-jähriges Bühnenjubiläum: Manfred „Manni“ Simshäuser. Der versierte Hammer Musiker ist seit seiner Teenagerzeit in zahlreichen Bands musikalisch unterwegs und hat neben seiner Konzerttätigkeit bereits verschiedenste Veranstaltungen ins Leben gerufen. Sabina Gluch ist Sängerin mit Charme, Ausstrahlung und Können, sie spielt zudem Klavier und Querflöte. Hatti Weber (Gesang) vervollständigt das Trio. Schon in den 1960er-Jahren war er Leadsänger der „Fashions“ und spielte auf zahlreichen Festivals in ganz Deutschland.

Sonntag,
7. Juli 2019,
15 Uhr

Duo Claritar



Sonntag,
14. Juli 2019,
15 Uhr

Duo Clara Valente



Filigran

Eine interessante und äußerst selten anzutreffende Instrumenten-Kombination, bestehend aus B-Klarinette und klassischer Gitarre, vereinen Markus Viegner und Tobias Metzmaker, besser bekannt als **Duo Claritar**. Da die beiden Musiker schon seit ihrer gemeinsamen Schulzeit zusammen spielen, ist im Laufe der Jahre ein großes und äußerst vielseitiges Repertoire entstanden. Dies besteht zu einem großen Teil aus eigens angefertigten Bearbeitungen und Transkriptionen, da sich für diese seltene Besetzung so gut wie keine Original-Werke finden lassen. Bei ihrem Konzert dürfen sich die Zuhörer somit auf ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit klassischen Werken über Adaptionen von Ennio Morricone bis hin zu latein-amerikanischer Musik, u. a. Astor Piazzolla und Antonio Carlos Jobim, freuen.

Markus Viegner ist vielen Hammersnern vermutlich eher beruflich – er ist Optiker – ein Begriff, doch in seiner Freizeit widmet er sich seiner Musikleidenschaft. Neben seiner Konzerttätigkeit ist der Klarinetist im Vorstand des hiesigen Jazzclubs aktiv. Der gebürtige Kölner Tobias Metzmaker studierte klassische Gitarre und ist sowohl solistisch mit diversen Programmen als auch mit verschiedenen kammermusikalischen Projekten unterwegs.

Brasilianisches Feuer

Südamerikanisches Flair hält im Pavillon Einzug, wenn das **Duo Clara Valente** seine musikalischen Schätze auspackt. Innovativer, zeitgenössischer Pop, der brasilianische Rhythmen mit elektronischen Beats vermischt. Ein kosmopolitischer Mix, der in die Beine geht und das Publikum zum Tanzen bringt. Sängerin Anna Clara beschreibt ihren Stil so: „Meine Musik klingt anders als die alte brasilianische Musik, aber man hört immer noch die schönen brasilianischen Melodien heraus, die Synkopen und die lyrische Poesie.“ Eine Musik, die erfrischend anders ist, faszinierend und spannend zugleich, mit brasilianischer Leichtigkeit, pulsierenden Rhythmen, ungewöhnlichen Melodien – aber vor allem einer bezaubernden Sängerin. Das Debütalbum „Mil Coisas“ wurde als eines der „Besten Alben des Jahres“ in Brasilien ausgewählt und erreichte die Top 10 auf iTunes.

Hinter Clara Valente verbergen sich Anna Clara Valente und Gui Gautreaux. Sängerin, Songwriterin und Pianistin Anna Clara studierte Brasilianische Populärmusik in ihrer Heimat Rio de Janeiro und hat zehn Jahre Gesangsunterricht gegeben. Gui Gautreaux ist Schlagzeuger, Komponist und Musikproduzent.

Sonntag,
4. August 2019,
15 Uhr

**Connemara
Stone Company**



Sonntag,
11. August 2019,
15 Uhr

Hiss



Keltenrock

Keltisch-gälischer Folk aus Irland, Schottland und der Bretagne, gepaart mit modernem, rhythmischem Rock steht beim Konzert mit der **Connemara Stone Company (CSC)** auf dem Programm. Vor 24 Jahren gegründet, avancierte das Sextett von einer rein lokalen zu einer mittlerweile in der keltischen Folk-Rock-Szene sehr bekannten und geschätzten Gruppe. Ihre Hauptstärke besteht darin, ein breit gefächertes Publikum mit ihren Songs, die aus traditionellem Repertoire und Eigenkompositionen bestehen, zu begeistern. Seit ihrem Debütalbum 1997 haben die Jungs bis dato noch sieben weitere Alben veröffentlicht, das jüngste, „Toss the feathers“, erschien im Herbst letzten Jahres.

Obwohl die CSC meistens in Deutschland unterwegs ist, konnte man sie auch schon in Irland, Holland, der Schweiz und Italien live erleben. Und nicht nur das Publikum, auch Kritiker schätzen ihre musikalische Qualität, so erreichte die Formation u. a. 2015 beim Deutschen Rock & Pop Preis in der Kategorie „Bestes Folk Rock Album“ und „Beste Folk-Rock Band“ den ersten Platz.

Natürlich gab es im Laufe der Jahre auch Veränderungen. Drei der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei, drei neue Mitglieder dazugekommen. Jüngster Neuzugang ist Frontmann Geordie.

Sehnsucht Südsee

Es ist erstaunlich, dass **Hiss** auf den unzähligen Konzerten der letzten Jahrzehnte kaum von ihren Abenteuern auf hoher See berichteten. Dabei trotzten sie Tsunamis und Taifunen, der sengenden Sonne des Südens und dem erbarmungslosen Eismeer und überstanden gefährliche Begegnungen mit Haien, Schmugglern und Korsaren. Sie zechten und sangen in Cartagena und Wladiwostok, in Kapstadt und Shanghai. Jetzt endlich erzählen sie uns von ihren unglaublichen Erlebnissen auf den Meeren und in den Häfen, von der harten Arbeit an Deck und im Maschinenraum, von der Nützlichkeit des Rums, von Schiffbruch, Abschied und Heimkehr. Zu hören sind zeitgemäße Seemannslieder, Piratenpolkas, Südsee-Ska, Tiefsee-Tango und vielleicht werden die Zuhörer dabei selbst so seefest, so sturmerprobt und stark wie Hiss.

Seit 24 Jahren ist die Stuttgarter Formation um Akkordeonist und Sänger Stefan Hiss mittlerweile im Spannungsfeld zwischen globaler Musik und Heimatklingen unterwegs. Mit originellen, vollmundig-geschliffenen Texten, gepaart mit einer Musik, die noch jedes Tanzbein zum Zucken gebracht hat, holen sie die große weite Welt nach Hamm. Fremde und vertraute Klänge bilden die Grundlage für ihre musikalischen Geschichten.



Mittwoch, 21. August 2019
ab 19:30 Uhr
Musikpavillon
im Kurhausgarten

„Klangkosmos Spezial“ im Kunst-Dünger

Konzertabend mit dem
Markus-Reinhardt-Ensemble (Köln) & Trovači (Düsseldorf)
Osteuropäische Klänge von „Sinti-Swing“ bis Balkan-Ska

Herausgeber:

Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro

Gestaltung: giraffentoast design gmbh

Druck: B & B Druck GmbH

Fotos: Paul Blakemore, Horst Lokuschat, Blasorchester
Dolberg, Manuel Lammers, Hans Blossy,
Rolle Ruhland, Connemara Stone Company,
Jessica Mayer, Dejan Saric, Krystiane Vajda

Auflage: 5.000 Stück, Mai 2019

Ansprechpartnerin:

Meike Richter

Tel. 023 81/17 55 14

Fax: 023 81/17 10 55 14

E-Mail: richterm@stadt.hamm.de

weitere Infos: www.hamm.de/kultur



 **Sparkasse
Hamm**



förderverein
stadttheater